

Stippvisite des Pop- und Jazzchors

Evergreens im Bodelschwingh-Heim

(pm/red). Einen bunten musikalischen Nachmittag besuchte der Pop- und Jazzchor Weinheim den Bewohnern des Bodelschwingh-Heimes an einem grauen Januarnachmittag.

„Seit fast zwei Jahren proben wir im Andachtsraum der Einrichtung und möchten Ihnen dafür ein paar Lieder schenken“, sagte Chorleiter Norbert Thiemel einleitend. Begrüßt wurden er sowie die 25 Sängerinnen und Sänger von Robert Kramer, stellvertretender Pflegedienstleiter, der sich mit den Senioren über diese musikalische Bereicherung im Veranstaltungsprogramm des Heimes im neuen Jahr freute.

Im Programm hatten die 17 Sängerinnen und acht Sänger deutsche und englischsprachi-

ge Hits, von Thiemel am Klavier begleitet. So intonierten sie Stücke der Beatles oder auch den Zuhörern bestens bekannte Melodien wie „Rote Lippen soll man küssen“ von Cliff Richard aus dem Jahr 1963 oder von Hildegard Knef „Für mich soll's rote Rosen regnen“, bei denen die Bewohner begeistert mit-sangen oder -summten.

Der Pop- und Jazzchor Weinheim wurde 1994 an der Musikschule Weinheim gegründet, wo er innerhalb von acht Jahren unter der Leitung des Jazzpianisten und Chorleiters Jens Schlichting zu einem großen vierstimmigen Klangkörper wuchs und aufgrund zahlreicher anspruchsvoller Auftritte zu einer festen Größe in der Region wurde. Es folgten mehrere Dirigentenwechsel bis 2014, im Jahr des 20-jährigen



Als kleines Geschenk für die Senioren gab es ein Konzert vom Pop- und Jazzchor Weinheim.

Foto:FK

Jubiläums, Norbert Thiemel, Jazzpianist, Schlagzeuger und Bassist, die Leitung des Chores übernahm. Das neue Repertoire besteht nun aus Jazzstandards und Popsongs. Thiemel greift

auf Wunsch des Chores, der aus 50 Sängerinnen und Sängern im Alter von 31 bis 79 Jahren besteht, aber auch beliebte Stücke aus dem älteren Repertoire wieder auf.